





## Kurort Rathen

S-Bahn-Ticket verstaut? Parkschein gelöst? Dann kann es losgehen mit Ihrer Winterwanderung! Etwa auf Höhe des Bahnhofs folgen Sie der Wanderwegmarkierung roter Balken bergauf. Schon nach wenigen Wanderminuten erreichen Sie an der Laasenbank den ersten lohnenswerten Ausblick auf das Basteigebiet. Die markante Burg Altrathen auf der anderen Elbseite war bis vor wenigen Jahren ein kleines Hotel mit Restaurant. Heute befindet sie sich in Privatbesitz und ist leider nicht mehr öffentlich zugänglich.

## Rauenstein

Der gemütliche Waldwanderweg bringt Sie an den Fuß des Rauensteins. Der Aufstieg lohnt sich unbedingt, denn an der Felsgaststätte [Fels Rauenstein](#) können Sie sich stärken und dabei den atemberaubenden Ausblick auf die umliegenden Tafelberge der Sächsischen Schweiz genießen. Das Winterangebot mit leckeren Speisen und Getränken zum Mitnehmen ist ideal für die kleine Rast und lässt Sie Ihre Wanderung unbeschwert fortsetzen.

## Eulensteine

Nach dem Abstieg vom Rauenstein folgen Sie dem Wanderweg mit der Markierung gelber Balken, der auf dieser Teilstrecke identisch mit dem Malerweg ist, nach Weißig. Ab hier gestaltet sich Ihr weiterer Weg ziemlich „tierisch“: Sie passieren die fast winzigen

Eulensteine und genießen den weiten Landschaftsblick auf den Großen und den Kleinen Bärenstein.

## Alexander-Thiele-Aussicht

Wandern Sie weiter den Malerweg entlang. Schon bald wird Ihnen eine kleine Raststelle auffallen: Sie sind an der Alexander Thiele-Aussicht angekommen. Erfreuen Sie sich am wohl schönsten Blick der gesamten Wanderung auf den Lilienstein und den Königstein. Wahrscheinlich werden Sie mehr als nur einmal an diesem Aussichtspunkt auf den Auslöser Ihrer Kamera drücken. Schon der Landschaftsmaler Johann Alexander Thiele wusste diesen Ausblick zu schätzen und verewigte ihn 1748 auf seinem Werk „Prospekt der Festung Königstein“.

## Malerwegkapelle

Nur einen Katzensprung entfernt wartet schon die nächste Sehenswürdigkeit darauf, von Ihnen bewundert zu werden: die [Malerwegkapelle](#). Das vor wenigen Jahren aufwendig sanierte Sandsteingebäude wurde ursprünglich als Familiengrabstelle errichtet und erhielt in Anlehnung an die Erbauer den Namen Biedermann-Mausoleum. Heute ist das Mausoleum die erste geweihte Kapelle am Malerweg und ein beliebtes Ausflugsziel für Alt und Jung.

## Wintergarten Thürmsdorf

Wandern Sie nun weiter entlang des Malerwegs direkt auf Schloss Thürmsdorf zu. Davor finden Sie den klei-



nen, aber feinen und vor allem liebevoll dekorierten [Winterpark Thürmsdorf](#), der Ihnen erneut die Möglichkeit zu einer Stärkung und einem heißen Getränk bietet. Auch hier gilt: Mitnehmen statt einen G-Nachweis vorzeigen. Nutzen Sie die Gelegenheit, um durch den Schlosspark zu schlendern, der auch im Winter herrlich anzuschauen ist, oder um besondere Bio-Schokoladenspezialitäten gegenüber bei [Adoratio](#) zu genießen.

## Festung Königstein

Ihre Wanderung neigt sich langsam dem Ende zu. Folgen Sie weiterhin dem Malerweg durch Thürmsdorf. Nachdem Sie den Fußgängertunnel unter der B172 durchquert haben, nähern Sie sich mit jedem Meter der [Festung Königstein](#). Umrunden Sie diese am Festungsfuß auf dem Patrouillenweg, der Sie mit

eindrucksvollen Aussichten „von unten nach oben“ belohnt oder besuchen Sie die Festung (Zutritt mit 2G-Regelung). Vielleicht haben Sie das Glück die verschneite Umgebung bewundern zu können. Auf dem Festungsgelände wartet im historischen Ausschank [„Zum Musketier“](#) ein deftiges Mittagsmahl auf Sie. Anschließend wandern Sie auf dem Malerweg hinab in das schicke Städtchen Königstein, wo Ihre Wanderung endet.

**Dauer:** ca. 3 bis 4 Stunden

**Strecke:** ca. 9 km

**Besonderheiten:** Wanderung mit mäßiger Anstrengung, prima Strecke auch für Hunde. Bitte bleiben Sie auf den markierten Wegen. Wanderungen können vor allem im Wald und auf Felsen mit Gefahren verbunden sein. Die Begehung erfolgt auf eigene Gefahr.

**Ihre gute Tat für die Umwelt:** Bitte werfen Sie Ihren Müll nur in dafür vorgesehene Müllbehältnisse. Hinterlassen Sie bitte keinen Müll in der Natur und auch nicht in den Mülltonnen von Privathaushalten. Nehmen Sie Ihren Müll, dazu zählen auch Bonbonpapier, Zigarettensammel, Apfelkerngehäuse, Hundekot, Bananenschalen, Parkscheine oder Einpackpapier von Lebensmitteln, bis zur nächsten ordnungsgemäßen Entsorgungsmöglichkeit mit. **Vielen Dank.**

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir waren bemüht alle Informationen für Sie aktuell zusammenzutragen und zur Verfügung zu stellen, bitten jedoch um Verständnis dafür, dass wir eine dauerhafte Kontrolle der Informationen auf etwaige Änderungen nicht sicherstellen können.